## Ziele Kapitel 34 -> verschiedene Wirbeltiergruppen, s. Übersicht unten

Schlüsselkonzept					Klade	Beschreibung
Conzept 34.1 Chordaten haben eine Chorda dorsalis und ein Iorsales Neuralrohr	er Schwanz				Acrania, Cephalochordata (Lanzettfischchen)	Ursprüngliche Chordaten; marine Suspensionsfiltrierer, die die vier abgeleiteten Schlüsselmerkmale der Chordaten zeigen.
Peschreiben Sie gemeinsame Merkmale des letzten gemeinsamen Vorfahren der Chordatiere und begründen Sie Ihre Antwort.	alten, postanale				Tunicata, Urochordata (Manteltiere)	Marine Suspensionsfiltrierer (Strudler); nur die Larven zeigen die abgeleiteten Merkmale von Chordaten.
	t Kiemenspa				Myxini (Schleimaale)	Kieferlose Meeresbewohner; Kopf mit Schädel, Gehirn, Augen und anderen Sinnesorganen
Conzept 34.2 Craniota sind Chordaten, lie einen Schädel und eine Wirbelsäule haben  Identifizieren Sie die abgeleiteten	r, Kiemendarm mit tadium der Wirbel				Petromyzontida (Neunaugen)	Kieferlose Wirbeltiere mit einfachen bogen- förmigen Wirbeln; ernähren sich in der Regel dadurch, dass sie sich an einen Fisch heften und Blut saugen.
Merkmale früher fossiler Wirbeltiere.  Onzept 34.3 nathostomata sind Wir- ltiere, die einen Kiefer- parat haben	Chordata:         Chorda dorsalis, dorsales Neuralrohr, Kiemendarm mit Kiemenspalten, postanaler Schwanz           Craniota:         zwei Hox-Gen-Cluster, Neuralleiste, Schädel, Bogenstadium der Wirbelsäule	(c)			Chondrichthyes (Knorpelfische, Haie, Rochen und Chimären)	Meeresbewohnende Gnathostomen; Innenskelett knorpelig, das sich sekund aus einem urtümlichen mineralisierten Skelett entwickelt hat.
Wie würde das Erscheinen von rganismen mit Kiefern und Zähnen e ökologischen Beziehungen der rganismen untereinander verändert aben? Nennen Sie unterstützende rgumente.	orda dorsalis, er, Neuralleist	n (Extremitäte t	(	••••	Actinopterygii (Strahlenflosser)	Wasserlebende Gnathostomen; haben ei Knochenskelett und bewegliche Flosser die von Flossenstrahlen gestützt werde
	hordata: Cho	Gen-Cluster, paarige Flossen verknöchertes Binnenskelett	u.		Actinistia (Coelacanthi den, Quastenflosser)	<ul> <li>Phylogenetisch alte Linie wasserlebend Fleischflosser, die im Indischen Ozean heute überlebt hat.</li> </ul>
	Cl	ien-Cluster, perknöchertes	ler Extremitäten	kengürtel	Dipnoi (Lungenfische)	Süßwasserbewohnende Fleischflosser r Lungen und Kiemen; Schwestergruppe Tetrapoden
onzept 34.4 etrapoda sind Osteogna- ostomata, die Laufbeine aben	Cran	rat, vier <i>Hox-</i> Golasenorgan, ve		id Zehenstrahlen, Hals, fusionierter Bec Haut, Rippenatmung	Lissamphibia (Schwanzlurche, Frö- sche, Blindwühlen)	Mit vier Beinen, die sich von modifizier Flossen herleiten; die meisten haben eir feuchte Haut, die am Gasaustausch bete ligt ist; viele leben als Larven im Wasser und als Adulttiere an Land.
Welche Eigenschaften der Amphi- en beschränken die meisten Arten auf n Leben in aquatischen oder feuchten rrestrischen Habitaten?		Kieferappa nschwimmt			a de	-> kein Brustkorb
onzept 34.5 mniota sind Tetrapoda, ei denen ein an das Land- ben angepasstes Eista- ium entstanden ist		Gnathostomata: Kieferapparat, vier Hox-Gen-Cluster, paarige Flossen (Extremitäten) Osteognathostomata: Lungenschwimmblasenorgan, verknöchertes Binnenskelett	Sarcoptery		Sauropsida (Brü- ckenechsen, Schuppen kriechtiere, Schildkrö- ten, Krokodile, Vögel)	Eine der beiden Gruppen heute lebende - Amnioten; mit Amniotenei, stark verhot ter Epidermis (Verdunstungsschutz) und Brustatmung, Schlüsselmerkmale für da Leben an Land; Kronengruppe Vögel mi Federkleid zur Wärmeisolation, endothe
Erklären Sie warum Vögel zu en Sauropsida gehören.		Gna steognathosto en mit Finger- ur stark verhornte			22.	-> Brustkorb
onzept 34.6 [ammalia sind Amnioten, ie behaart sind und Milch		Osteo		s: Extremitäten mi Amniotenei, stark	Mammalia (Kloaken- tiere, Beuteltiere, Pla- centatiere)	Stammlinienvertreter mit synapsidem Schädel; schließen die eierlegenden Klo kentiere (Schnabeltier, Schnabeligel), di Beuteltiere (wie Kängurus und Opossun

und Frühevolution der Säuger.

-> Brustkorb + Zwerchfell (Atemmuskel)

meisolation, endotherm

**FS 2017 O. MARTIN** 

- -> Vertebrata (Wirbeltiere) = Craniota, die eine Wirbelsäule besitzen
  - -> **Gnathostomata** (Kiefermünder) = Wirbeltiere, die einen **Kiefer** tragen
    - -> Tetrapoda (Vierfüßer) = Gnathostomata, die vierfüssig sind
      - -> Amniota = Tetrapoda, bei denen ein für das Landleben angepasstes Eistadium entstanden ist (amniotisches Ei)
        - -> Mammalia (Säugetiere) = Amnioten, die behaart sind + Milch produzieren (Haare + Milchdrüsen)
- -> **Primaten** (Herrentiere) = Mammalia mit: meist opponierbare Daumen + Grosszehen; nach vorn gerichtete Augen; wohlentwickelte Grosshirnrinde; keine Krallen, sondern Plattnägel; prinzipiell omnivor

## Konzept 34.7

Menschen sind Säugetiere, die ein großes Gehirn haben und sich auf zwei Beinen fortbewegen

- ► Abgeleitete menschliche Merkmale. Menschen sind biped und haben in Vergleich zu anderen Menschenaffen ein größeres Gehirn und einen verkleinerten Kiefer.
- ▶ Die ersten Homininen. Homininen Arten, die mit Menschen enger verwandt sind als mit Schimpansen – entstanden vor wenigstens sechs bis sieben Millionen Jahren in Afrika. Frühe Homininen hatten ein relativ kleines Gehirn, gingen aber wahrscheinlich bereits aufrecht.
- ▶ Die Australopithecinen. Die Australopithecinen lebten vor vier bis zwei Millionen Jahren. Einige Arten gingen aufrecht und hatten menschenähnliche Hände und Zähne.
- ➤ Zweibeinigkeit (Bipedie). Vor rund 1,9 Millionen Jahren begannen Menschen, weite Strecken auf zwei Beinen zurückzulegen.

Hominoidea = Menschenaffen: Gibbons, Orang-Utans, Gorillas,
Schmipansen, Mensch
Anthropoidea = Menschenaffen + Neuweltaffen + Altweltaffen

**FS 2017 O. MARTIN** 

- ► Werkzeuggebrauch. Der älteste Beleg für Werkzeuggebrauch Schnitte auf Tierknochen ist 2,5 Millionen Jahre alt.
- -> Homo habilis
- ► Frühe Vertreter der Gattung Homo. Homo ergaster war der erste vollständig bipede Hominine mit einem relativ großen Gehirn. Homo erectus war der erste Hominine, der Afrika verließ.

-> konnte weiteStrecken auf 2 Beinen zurücklegen

- Die Neandertaler lebten vor rund 350.000–28.000 Jahren in Europa und in Kleinasien.
- ► Homo sapiens. Homo sapiens entstand vor rund 195.000 Jahren in Afrika. Vor rund 115.000 Jahren breitete er sich auf andere Kontinente aus; zuvor war es möglicherweise zu genetischen Veränderungen gekommen, die eine Sprache und ein höheres Denkvermögen ermöglichten. Entstehung und Zeitgenossen von Homo sapiens werden intensiv erforscht.

